

Gemeindeversammlung vom 15.06.2022, Beginn 20.05 Uhr / Ende 20.40 Uhr

Einleitende Bemerkungen / Organisatorisches

Geschäfte:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Allgemeine Hinweise:

Die Anträge und Unterlagen zum vorstehenden Gemeindeversammlungsgeschäft sowie das Stimmregister haben ab 23. Mai 2022 in der Gemeindekanzlei Rifferswil zur Einsichtnahme aufgelegt und waren ab diesem Zeitpunkt auch auf der Homepage der Gemeinde Rifferswil zu finden.

Es sind keine Anfragen im Sinne von § 17 GG eingegangen.

Publikation:

Die Einladung zur Gemeindeversammlung vom 15.06.2022 erfolgte am 17.05.2022 durch Publikation im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern.

Stimmzähler:

A■■■ H■■■, ■■■■, 8911 Rifferswil

Teilnehmer*innen:

27 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 14)

Gäste (nicht stimmberechtigte Personen):

Gemeindeangestellte Rifferswil:

L■■■ M■■■

Presse:

M■■■ V■■■ (Anzeiger des Bezirks Affoltern)

Versammlungsablauf:

Der Gemeindepräsident erläutert den Versammlungsablauf und stellt das Traktandum der heutigen Gemeindeversammlung vor. Es werden keine Ordnungsanträge gestellt.

Geschäft 1

Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Rifferswil

Beantragter Beschluss:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Rifferswil zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand Finanzen präsentiert zunächst die Investitionsrechnung 2021. Die Ausgaben in der Höhe von rund CHF 315'000.- sind insbesondere auf folgende Investitionen zurückzuführen:

- Bildung: Sanierung der Nasszellen im Schulhaus
- Verkehr: Belagssanierung der Ausserfeldstrasse
- Umweltschutz / Raumordnung: Ersatz der Wasserleitung Hueb & Jonenbachstrasse sowie Ersatz des Schnegg's im Pumpwerk Rifferswil

Die Einnahmen in der Höhe von rund CHF 105'000.- sind auf Gebühren zurückzuführen.

Anschliessend präsentiert der Gemeindevorstand Finanzen die Erfolgsrechnung 2021. Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 6'376'721.96 und einem Gesamtertrag von CHF 7'346'757.64 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 970'035.68.

Die Rechnung schliesst damit um CHF 971'935.68 besser ab als budgetiert. Die Abweichungen sind insbesondere auf folgende Bereiche zurückzuführen:

Der Bereich Allgemeine Verwaltung schliesst mit einem Mehraufwand von rund CHF 41'000.-. Dieser lässt sich im Wesentlichen auf folgende Positionen zurückführen:

- Unterhalt Gemeindeliegenschaften CHF 18'000.-: Brandschutzmassnahmen Gebäude Schulverwaltung; Unterhaltsarbeiten an der Engelscheune sowie Sanierung der Kanalisation beim Gemeindehaus und beim Schulhaus
- Anwaltskosten in einem Baurekurs CHF 9'000.-
- Umverteilung Löhne der Verwaltungsangestellten auf andere Kostenstelle CHF 14'000.-

Der Bereich Bildung schliesst mit einem Minderaufwand von rund CHF 44'000.-, was ein extrem gutes Ergebnis für diesen grossen und kostenintensiven Bereich darstellt. Der Minderaufwand ist namentlich darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Corona-Pandemie weniger Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Dank dieser Einsparungen fielen die Mehraufwände für die Heizkosten, die Kanalsanierungen und den Hagelschaden weniger ins Gewicht.

Der Bereich Gesundheit schliesst mit einem Minderaufwand von rund CHF 184'000.-. Dieser Bereich hängt stark von der gesundheitlichen Entwicklung der älteren Bevölkerungsschicht ab. Im 2021 hatte die Gemeinde insgesamt weniger Fälle von Pflegefinanzierung, dies sowohl in den Pflegeheimen, als auch in der Spitex. Hingegen haben die Kosten bei der privaten Spitex zugenommen. Damit setzt sich der Trend fort, dass die ältere Bevölkerungsschicht sich möglichst lange zu Hause pflegen lassen möchte und hierfür vermehrt von den Angeboten der privaten Spitex Gebrauch macht.

Der Bereich Soziale Sicherheit schliesst mit einem Minderaufwand von rund CHF 233'000.-. Die Einsparungen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass weniger Ausgaben bei den Ergänzungsleistungen an AHV-Bezüger/Innen angefallen sind und weniger Aufwände als angenommen für Fälle wirtschaftlicher Hilfe und für Unterstützungen aus dem Asyl-Bereich benötigt wurden.

Der Bereich Umweltschutz und Raumordnung schliesst ebenfalls mit einem kleinen Minderaufwand von rund CHF 25'000.-. Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2021 weniger Wasser zugekauft werden musste und dass erfreulicherweise kein

Wasserleitungsbruch behoben werden musste. Hierfür wird jedes Jahr vorsorglich etwas ins Budget aufgenommen. Zudem wurden von der Stadt Affoltern geplante Arbeiten am Projekt ARA Zwillikon nicht ausgeführt.

Der Bereich Volkswirtschaft schliesst mit einem Mehrertrag von rund CHF 41'000.-. Dieser ist namentlich der ZKB Gewinnausschüttung zu verdanken. Nebst der ordentlichen Gewinnausschüttung wurde im Jahr 2021 eine unvorhergesehene Sonderdividende ausbezahlt, was bei allen Gemeinden zu einem Mehrertrag führte.

Der Bereich Finanzen und Steuern schliesst mit einem deutlichen Mehrertrag in der Höhe von rund CHF 465'000.-. Steuereinnahmen lassen sich sehr schwer als Budgetposition vorhersagen. Der Gemeinderat stützt sich hier jeweils auf die komplexen Berechnungen des Steueramtes. Die Kantonalen Steuerämter hatten den Gemeinden empfohlen, aufgrund von Corona sehr zurückhaltend zu budgetieren. Man befürchtete deutlich tiefere Steuereinnahmen. Diese Befürchtungen haben sich aber nur für sehr wenige Branchen bestätigt. Insgesamt hat sich Corona nicht negativ auf die Steuerkraft ausgewirkt. Daher ist im Bereich Finanzen und Steuern auch im Jahr 2021 ein sehr positives Ergebnis entstanden.

Ein Stimmberechtigter erkundigt sich, ob die Zahlen in der Folie der Präsentation stimmen. Diese seien nicht identisch mit den Zahlen aus Seite 55 der Jahresrechnung. Der Unterschied lässt sich damit erklären, dass in den Folien der budgetierte Nettoertrag ohne Jahresgewinn aufgezeigt wurde, dies um den Mehrertrag bei den Steuereinnahmen sichtbar zu machen. Währenddem auf Seite 55 der Jahresrechnung Gesamtertrag und Gesamtaufwand aufgezeigt werden, was dazu führt, dass der Mehrertrag bei den Steuereinnahmen nicht auf den ersten Blick sichtbar ist.

Abstimmungsempfehlung:

Der Gemeinderat Rifferswil und die Rechnungsprüfungskommission Rifferswil beantragen den Stimmberechtigten der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Politischen Gemeinde Rifferswil zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand Finanzen weist darauf hin, dass die RPK dem Gemeinderat dringend empfiehlt, für das Budget 2023 die Steuereinnahmen beim Steueramt zu hinterfragen, um präziser prognostizieren zu können sowie grundsätzlich die budgetierten Vorhaben auch umzusetzen. Er versichert der RPK, dass der Gemeinderat diesen Hinweis ernst nimmt und im Rahmen des Budgetierungsprozesses 2023 berücksichtigen wird.

Der Gemeindepräsident liest den Stimmberechtigten den Antrag des Gemeinderates vor: Wollen Sie die Jahresrechnung 2021 und die Sonderrechnungen 2021 der politischen Gemeinde Rifferswil mit einem Gesamtaufwand von CHF 6'376'721.96 und einem Gesamtertrag von CHF 7'346'757.64 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 970'035.68 genehmigen?

Abstimmung:

Das vorstehende Geschäft wird durch die Stimmberechtigten der Gemeindeversammlung im Sinne des Antrags des Gemeinderats einstimmig angenommen.

Schlussbemerkungen des Gemeindepräsidenten

Die GV-Teilnehmer*innen erheben keinerlei Einwände gegen die Geschäftsführung. Sie nehmen zur Kenntnis, dass eine Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung gerügt werden muss, ansonsten das Rekursrecht entfällt.

Von der Rechtsmittelbelehrung nehmen sie Notiz, wonach beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs wegen Verletzung anderer Bestimmungen des übergeordneten Rechts möglich ist. Gegen das Protokoll kann Aufsichtsbeschwerde erhoben werden.

Heute ist die letzte Gemeindeversammlung der per Ende Juni auslaufenden Legislatur 2018 bis 2022. Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den austretenden Gemeinderatsmitgliedern K■■■ L■■■, C■■■ S■■■ und H■■■ W■■■ sowie bei den austretenden RPK-Mitgliedern M■■■ F■■■ und J■■■ W■■■ sowie beim austretenden RPK-Präsidenten C■■■ B■■■ für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde Rifferswil und überreicht allen unter herzhaftem Applaus einen Blumenstrauss.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit des GV-Protokolls:

L■■■ M■■■
Gemeindeschreiberin

Genehmigung des GV-Protokolls:

C■■■ L■■■
Gemeindepräsident

A■■■ H■■■
Stimmzähler